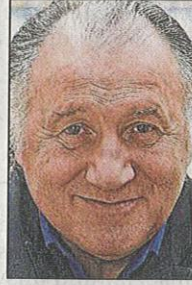


Stimmen

Zur Staatskrise in Wien äußern sich prominente Österreicher in der Region:

„1. Mit Peter Pilz (Jetzt), dem ehemaligen Grünen, kann ich sagen, die FPÖ hat bekanntlich immer drei Stationen: Oppositionsbank, Regierungsbank, Anklagebank. 2. Herr Kurz hat seinem Namen alle Ehre gemacht und wird in die Geschichte eingehen als Kurzzeitkanzler. 3.



Peter Weibel

Beim Wahlausgang im September könnte es durchaus Überraschungen geben. Die SPÖ ist schon nach dem damaligen Bundeskanzler Bruno Kreisky unter Fred Sinowatz mit der FPÖ zusammengegangen.“

Peter Weibel, Vorstand des ZKM

„Es ist richtig, dass es bei solch einem Skandal Neuwahlen geben muss. Angesichts dieser unglücklichen Situation hat mir das klare Vorgehen von Bundespräsident van der Bellen und Bundeskanzler Kurz gut gefallen, einerseits konsequent zu agieren und andererseits sich zu bemühen, bis zur Neuwahl eine handlungsfähige Regierung zu installieren.“

Erich Harsch, Vorsitzender der dm-Geschäftsführung

„Österreich ist für mich seit jeher ein schwieriges Thema. Bisher nahm ich davon gern Reißaus – geografisch. Intellektuell Reißaus nehmen kann und konnte ich immer gut mit Thomas Bernhard. Dessen Rede zum österreichischen Staatspreis 1968 fällt mir ein:

„Es ist nichts zu loben, nichts zu verdammen, nichts anzuklagen, aber es ist vieles lächerlich; es ist alles lächerlich, wenn man an den Tod denkt. Man geht durch das Leben, beeindruckt, unbeeindruckt, durch die Szene, alles ist austauschbar, im Requisitenstaat besser oder schlechter



Marlène Rigler

geschult: ein Irrtum! Man begreift: ein ahnungsloses Volk, ein schönes Land...“

Marlène Rigler, Direktorin Stiftung Centre culturel franco-allemand Karlsruhe

„Das für mich erschreckendste an der Situation ist, dass sie mich leider nicht überrascht. Macht-Gier und Skrupellosigkeit werden nur noch durch Dummheit in den Schatten gestellt. Karl Kraus sagte dazu: Der Österreicher wird aus Schaden dumm. Österreich hat nun eine veritable Staatskrise und Kurz ging sofort in den Wahlkampfmodus über.“

*Nicole Braunger, Operndirektorin Badisches Staatstheater
BNN/Fotos: BNN*